

# "Viel von dem, was staubt, wird jetzt erledigt"

Arbeiten zur Revitalisierung des Bahnhofs im Zeitplan – Stadtrat fasst Grundsatzbeschluss zum barrierefreien Ausbau



Kaum mehr wiederzuerkennen: Hier wurden bis Ende vergangenen Jahres noch Tickets verkauft. Jetzt sind bereits die Arbeiten angelaufen, der Putz ist von den Wänden geschlagen.



Im Bereich der Ampel existiert das Blindenleitsystem bereits. Im Zuge der Revitalisierung des Bahnhofs wird es bis in die Schalterhalle und zum Bahnsteig fortgeführt. – Fotos: sh

**Altötting.** Ein großzügiger Wartebereich, in den ein Café mit Kiosk integriert werden kann, entsteht, ebenso eine Fahrradstation; das Reisebüro wird erneuert, die WC-Anlage ebenfalls, auch Wohnungen für Flüchtlinge sind vorgesehen: Das sind einige der Maßnahmen im Zuge der Revitalisierung des Bahnhofes.

Den Grundsatzbeschluss für das rund 2,5 Millionen Euro teure Projekt hat der Stadtrat im Mai vergangenen Jahres gefasst, im November war offizieller Baubeginn. Inzwischen hat sich im Inneren des Gebäudes bereits einiges getan,

die Arbeiten liegen im Zeitplan. Derzeit ist die Fa. Pfgingstl aus Burgkirchen im Einsatz, Teile der Bodenplatte wurden entfernt, der Putz von den Wänden geschlagen. "Viel von dem, was staubt, wird jetzt erledigt", sagt Hubert Rabenbauer vom städtischen Bauamt.

Mit der Revitalisierung des Bahnhofes wird sich der Stadtrat in seiner Sitzung am kommenden Mittwoch befassen. Auf der Tagesordnung steht erneut ein Grundsatzbeschluss – der nämlich für den ohnehin geplanten barrierefreien Ausbau im Außenbereich samt eines Leitsystems für Sehbehinderte und einer Rampe beim Haupteingang. Dieser Beschluss wird benötigt, um Fördermittel auch für diesen Teil des Vorhabens beantragen zu können.

– sh